

Pressemitteilung

Hamburg, 16. Juni 2017

**Civil 20: Nichtregierungsorganisationen erarbeiten Forderungen an die G20  
Kirchliches Bündnis fordert Revision einer allein auf Wachstum ausgerichteten Politik**

Hamburg (ce) – Im Vorfeld des Civil 20-Gipfels am Wochenende in Hamburg (18. und 19.6.) haben Vertreter des Kirchlichen Bündnisses zum G20-Gipfel die Forderungen der nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen unterstützt, dass Politik nicht allein auf Wachstum ausgerichtet sein darf. Der deutsche Civil 20-Prozess wird vom Forum Umwelt und Entwicklung und dem Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) gestaltet, in dem unter anderem die kirchlichen Werke „Brot für die Welt“ und „Misereor“ vertreten sind.

„Die Bundesregierung hat im Juli die große Chance, die Umsetzung der nachhaltigen Entwicklungsziele mit Priorität auf die Agenda des G20-Gipfels zu setzen. Es ist die Aufgabe der Gipfelteilnehmenden, mit ihrer Politik gerechte und friedliche Lebensbedingungen für alle Menschen zu schaffen. Ich hoffe sehr, dass es auch gelingt, den Kampf gegen den Klimawandel zu verstärken – die Bewahrung der Schöpfung ist eine Überlebensfrage für die Menschheit. Dahingehend sind ganz klar gemeinsam mit dem kirchlichen Bündnis die Forderungen der C20 zu unterstützen“, sagte Kirsten Fehrs, Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche).

„Die weltweiten Fluchtbewegungen werden noch zunehmen, wenn es nicht gelingt, die Fluchtursachen nachhaltig zu beseitigen. Wir brauchen faire Handelsbeziehungen, Bildungs- und Arbeitsperspektiven in den Herkunftsländern und nicht zuletzt einen wirksamen Klimaschutz. Um das zu leisten, bedarf es größerer Anstrengungen und vermehrter gemeinsamer Bemühungen der Staatengemeinschaft“, sagte der Hamburger Erzbischof Dr. Stefan Heße.

„Die Bekämpfung von Hunger, Armut und Ungleichheit muss zentrales Anliegen einer ‚Weltinnenpolitik‘ werden. Niemand darf zurückgelassen werden, dieses Ziel gehört zur Agenda 2030, die alle Staaten der Vereinten Nationen verabschiedet haben. Die G20 müssen das Erreichen dieses Zieles aktiv unterstützen. Nur so können wir eine gerechte und inklusive Welt für alle schaffen“, sagte Landespastor Dirk Ahrens vom Diakonischen Werk Hamburg. Unter dem Motto „global.gerecht.gestalten.“ lädt er am Sonntag um 18 Uhr in St. Georg zu einem Diakoniegottesdienst ein, bei dem es um den G20-Gipfel geht.

**Hintergrund:**

Im Rahmen der deutschen G20-Präsidentschaft findet ein umfassender Dialog mit unterschiedlichen Interessengruppen statt, die ihre Anliegen und Positionen in den G20-

Gipfel einbringen: Die Business 20 (B20) ist eine Allianz führender G20-Wirtschaftsverbände, die Labour 20 (L20) vertritt die Interessen der Gewerkschaften und der Beschäftigten, der Think 20 (T20) ist ein Netzwerk aus wissenschaftlichen Institutionen und Think Tanks (Denkfabriken), die Civil 20 oder C20 besteht aus national und international agierenden zivilgesellschaftlichen Organisationen.

Seit Bestehen der G20 im Jahre 2009 haben zivilgesellschaftliche Gruppen den G20-Prozess von außen kritisch begleitet. Anders als das Business Forum (B20) und die Think Tanks (T20), die sich schon seit der Gründung der G20 indirekte und direkte politische Einflussmöglichkeiten geschaffen haben, blieb die Zivilgesellschaft lange außen vor. Erst seit dem G20-Gipfel in Russland 2013 konnte sich eine strukturierte Dialogplattform für die Zivilgesellschaft etablieren, die sogenannte Civil 20. Seitdem nahmen jeweils 400-500 Nichtregierungsorganisationen (NROs) aus allen G20-Staaten, aber auch aus anderen Ländern des globalen Südens an den C20-Gipfeln teil.

### **Hinweis für Medien:**

Sonntag 18. Juni, ab 16 Uhr: Präsentationsforum für Hamburger Organisationen und Initiativen im Rahmen des Civil 20 im Forum der Hafencity Universität, das Kirchliche Bündnis zum G20-Gipfel ist mit einem Riesenposter und einer Foto-Aktion dabei.

Sonntag 18. Juni, 18-19 Uhr: Hamburger Diakoniegottesdienst: global.gerecht.gestalten. – Auftaktgottesdienst zum G20-Gipfel. Predigt: Landespastor Dirk Ahrens zum Thema „Zuspruch und Anspruch“. St. Georgskirche.

Weitere Informationen auf der Website des Kirchlichen Bündnisses zum G20-Gipfel:  
[www.global-gerecht-gestalten.de](http://www.global-gerecht-gestalten.de)

### **Für Rückfragen:**

Claudia Ebeling, Pressesprecherin des Kirchlichen Bündnisses zum G20-Gipfel und Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Zentrum für Mission und Ökumene in der Nordkirche,  
Tel.: 040 88181-415, Mobil: 0151 17595017, E-Mail: [c.ebeling@nordkirche-weltweit.de](mailto:c.ebeling@nordkirche-weltweit.de)